

## IBSV – Innviertler Briefmarkensammlerverein Ried im Innkreis 40. Nikolaus-Sonderpostamt in Pram, OÖ



Das schon zur philatelistischen Tradition gewordene Nikolaus-Sonderpostamt im oberösterreichischen Pram findet heuer zum 40. Mal statt. Es ist damit nach Christkindl das am zweitlängsten fortlaufende Sonderpostamt Österreichs. Geboren aus der Idee, finanzielle Mittel für den Wiederaufbau des kleinen Filialkirchleins „St. Nikola“ in Natzing bei Pram zu erbringen, ist das Sonderpostamt zu einer nun schon fast vierzig Jahre dauernden Einrichtung geworden.

Der Philatelistenclub Haibach-Passau unter Obmann Alois Daller führte am 6. Dezember 1973 im Gasthaus Thaler, direkt neben der kleinen Kirche, dieses erste Sonderpostamt durch. Postoberkommissär Mag. Wilhelm Blecha nahm die Eröffnung vor. Ein feierlicher Gottesdienst von Diözesanbischof Dr. Franz Zauner war der Höhepunkt des Tages. Der Erlös floss ausschließlich dem Aktionskomitee „Rettet St. Nikola“ unter Obmann Franz Steinböck aus Pram zu. Den ersten Sonderstempel entwarf Amtsrat Franz Bucar aus Vöcklabruck. Dieses erste „Nikolaus-Postamt“ Österreichs fand sofort große Resonanz in der philatelistischen Welt. Es kamen Zusendungen aus allen Ländern Europas und sogar aus Kanada und Neuseeland. Über 10.000 Briefe und Karten gingen damals in alle Welt.

Seit 1974 wird das Sonderpostamt vom IBSV mit Obmann OStR Prof. Mag. Dieter Hertlein, tatkräftig unterstützt von der Post, hier besonders Präsident Hofrat Mag. Wilhelm Blecha, veranstaltet. Namhafte Künstler wie Prof. Engelbert Häupl, Lydia Roppolt, Meinrad Mayrhofer, Josef Fischnaller, Hannes Margreiter und Prof. Prof. Orest Kryworuczko aus Czernowitz, aber auch Schüler der Pramer Schulen, gestalteten die Sonderpoststempel.

1982, zum 10. Sonderpostamt, moderierte Günther Bahr von der Ofenbank des Gasthauses Thaler aus die Sendung „Autofahrer unterwegs“. Postalischer Höhepunkt war der Ersttag der Jugendmarke 1983. Die Marke wurde nach einem Entwurf der 14-jährigen Pramer Hauptschülerin Maria Freund gestaltet und zeigt das stilisierte Hochaltarbild der Filialkirche St. Nikola.

Anlässlich des 20. Sonderpostamtes sollte der „2. Pro Juventute Luftschiffpostflug“ durchgeführt werden. Zur Enttäuschung der vielen Besucher musste er wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.

Im Februar 2006 wurde das Gasthaus Thaler geschlossen. Das Sonderpostamt hatte damit seine langjährige Herberge verloren. Das 34. Sonderpostamt fand daher im Pfarrsaal in Pram statt. In diesem Jahr wurde erstmals eine personalisierte Marke herausgegeben. Seitdem wird jedes Jahr mindestens eine personalisierte Marke gestaltet.

Lang ist auch die Liste der Ehrengäste. Zahlreiche Bischöfe, Prälaten und geistliche Würdenträger zelebrierten in der kleinen Kirche eine Messe. Aber auch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, Landesrat Leopold Hofinger, Post-Generaldirektor Dr. Heinrich Übleis und Ministerialrat Hofrat Dr. Siegfried Becker waren immer gern gesehene Gäste.

Seit 2009 findet das Sonderpostamt im Museum „Furthmühle“ in Pram statt. Für das Jubiläums-Sonderpostamt stellte die Marktgemeinde Pram den Kultursaal zur Verfügung.

Dass diese philatelistische Tradition noch immer großen Anklang in Sammlerkreisen und bei der Bevölkerung findet, zeigt die alljährlich hohe Anzahl der Besucher und der vielen Zuschriften aus aller Welt.

Das **40. Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV findet am 6. Dezember 2012** im Kultursaal der Marktgemeinde Pram statt. Das Sonderpostamt, verbunden mit einer Werbeschau des IBSV, ist von 11-12 und von 13-16 Uhr geöffnet. Der Sonderstempel, entworfen von Herbert Gruber, zeigt eine Büste des Heiligen Nikolaus.

Zu diesem Anlass werden auch zwei personalisierte Marken gestaltet. Motiv für die 62-Cent Marke ist ein österreichisches Heiligenbild aus dem 19. Jahrhundert. Die 70-Cent Marke zeigt den Sonderstempel des ersten Nikolaus-Sonderpostamtes von 1973. Ein Schmuckkuvert mit der Darstellung des „Kornwunders“ und eine Maximumkarte werden ebenfalls aufgelegt.

Information und Bestellungen: [www.ibsv-ried.at](http://www.ibsv-ried.at), (E-Mail: [office@ibsv-ried.at](mailto:office@ibsv-ried.at)), Herbert Gruber, Münsterei 40, 4980 Reichersberg, ☎/Fax: +43 (0)7759 / 5430, (E-Mail: [h.gruber.ant@aon.at](mailto:h.gruber.ant@aon.at)).

*Herbert Gruber*